

Starke Anziehungskraft

Seit 1919 lernen Menschen aus ganz Deutschland im Klappholttal



**SYLT
HISTORISCH**

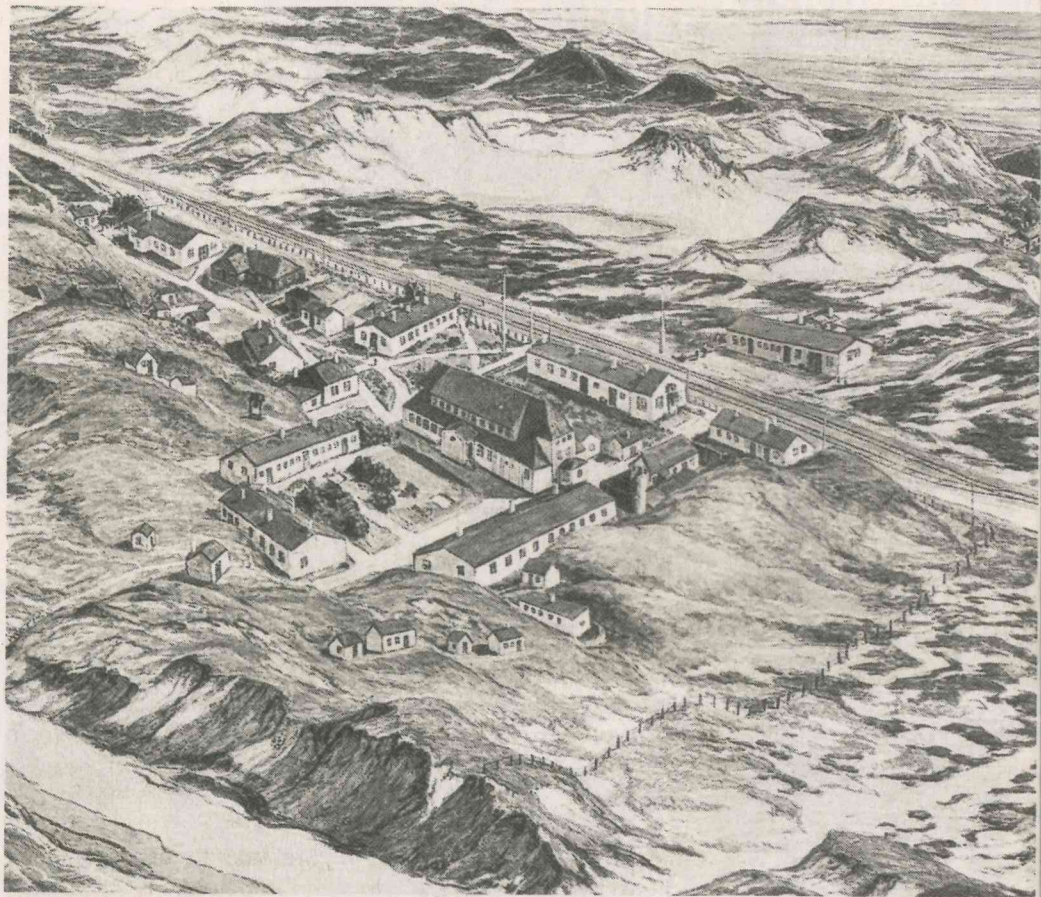
Die Geschichte
der Insel auf Postkarten

Es gab Zeiten, da wurden kurze Nachrichten mit der Postkarte verschickt. In unserer Serie „Sylt historisch“ wird das alte Kommunikationsmittel noch einmal lebendig.

Frank Deppe

In sel auf der Insel: Auf halber Strecke zwischen Kampen und List schmiegt sich abseits der Straße eine kleine Siedlung an die Kuppen der Dünen. Dort verbirgt sich das Klappholttal, 1919 gegründet und damit nicht nur eine der ältesten Heimvolkshochschulen in Schleswig-Holstein, sondern auch die mittlerweile größte öffentliche Bildungsstätte im Land.

Eng verbunden mit Klappholttal ist der Name seines Gründers: Knud Ahlborn. Der Hamburger Arzt, der der deutschen Jugendbewegung eng verbunden war, reiste im Sommer 1919 erstmals nach Sylt. Was er hier entdeckte, schilderte Ahlborn später selbst: „In Kampen wurde ich auf das im Abbruch begriffene Militärlager Klappholttal aufmerksam. Diese Anlage an einer von der Natur ganz besonders bevorzugten



Bildung inmitten der Dünenlandschaft: Das Klappholttal.

Foto: Archiv Deppe

Stelle ließ mich sofort den Gedanken fassen, das Lager zu einem Sommer-Treffpunkt für die Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft der Freideutschen Bewegung“ auszugestalten. Das Lager dient größtenteils der Pflege erholungsbedürftiger Großstadtkinder, von denen in den ersten fünf Jahren bereits mehr als 2600 aufgenommen wurden.“

Nach wechselhaften Jahren vor und während des Zweiten Weltkriegs baute Ahlborn das von der Wehrmacht beschlagnahmte und mit Truppen belegte Lager nach Kriegsende wieder auf. So versammelten sich in Klappholttal fortan alljährlich Jugendliche aus ganz Deutschland, aber auch Naturfreunde und Künstler.

Das Programm war breit gefächert, reichte von Ge-

sprächen über Ernährung und Sexualität bis hin zu Aktivitäten wie Tanz und Theater. Und Knud Ahlborn konstatierte zufrieden: „So wird man wohl begreifen, dass Klappholttal dank seiner bevorzugten Lage und der reichen Darbietungen eine starke Anziehungskraft auf Deutschlands gebildete Jugend und im Herzen jung geliebene Erwachsene ausübt.“